

Information der Öffentlichkeit gemäß § 8a, in Verbindung mit Anhang V, der Störfall-Verordnung (12.BImSchV)

**Sehr geehrte Nachbarin,
sehr geehrter Nachbar,**

mit diesem Dokument möchten wir Ihnen Informationen zu Ihrer Sicherheit bei einem gravierenden Vorfall im Werk Lubrizol Deutschland GmbH in Ritterhude an die Hand geben.

Es ist unser vorrangiges Anliegen, die Nachbarschaft und unsere Mitarbeiter sowie die Umwelt keiner Gefahr auszusetzen – heute und auch in Zukunft. Seien Sie versichert, dass wir alle dafür notwendigen Vorsorgemaßnahmen getroffen haben und diese ständig überprüfen.

Was ist ein Störfall?

In außergewöhnlichen Fällen, wenn durch eine Betriebsstörung (Störung des bestimmungsgemäßen Betriebes einer technischen Anlage) eine ernste Gefahr für die Gesundheit von Menschen oder für die Umwelt, oder großer Sachschaden entsteht, spricht man von einem sogenannten Störfall. Ein Störfall könnte sich ergeben, wenn zum Beispiel brennbare Flüssigkeiten oder Chemikalien aus einem Lagertank oder aus einer Produktionsanlage austreten oder bei einem Brand.

Warum ist der Standort Ritterhude ein Störfallbetrieb?

Aufgrund der am Standort vorhandenen Gefahrstoffmenge von „2-Butoxyethanol“ unterliegt der Betriebsbereich an der Max-Planck-Str. 6 den Grundpflichten (= Betrieb der unteren Klasse) der Störfall-Verordnung. Dieses wurde der zuständigen Behörde durch Anzeige zur Kenntnis gebracht.

Einsatzstoff und Gefährdungsmerkmale

2-Butoxyethanol wird auch als Butylglykol, Ethylenglykolmonobutylether (EGBE), Glykolmonobutylether bezeichnet und hat folgende Gefahreneigenschaften:

H331 Giftig bei Einatmen

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H315 Verursacht Hautreizungen

H319 Verursacht schwere Augenreizung

Diese Kennzeichnung gilt ab dem 23. November 2023

Das Lösemittel 2-Butoxyethanol wird in der Lackindustrie als Löse-, Verdünnungs- und Veredelungsmittel eingesetzt, insbesondere bei der Herstellung von Streich- und Einbrennlacken. Beispiele sind Lacke auf der Basis von Epoxidharzen oder Alkydharzen.

2-Butoxyethanol wird ebenfalls als Lösevermittler in Wasserlacken verwendet. Es ist ein Bestandteil von Abbeizern, Klebstoffen und Reinigungsmitteln.

Was ist im Störfall zu tun?

Um Gefahren rechtzeitig zu erkennen und abzuwehren, verfügt unser Werk über technische Überwachungssysteme, Brandmeldeanlagen sowie weitere sicherheitstechnische Einrichtungen, die dem Stand der Sicherheitstechnik entsprechen. Gleiches gilt für den Transport von Gefahrgütern.

Organisatorische Sicherheitsvorkehrungen sind zudem als Bestandteil unserer Managementsysteme in Form von Alarm- und Gefahrenabwehrplänen verankert. Im Gefahrenfall werden die lokalen Freiwilligen Feuerwehren alarmiert.

Verhalten im Ernstfall

- Achten Sie auf Lautsprecherdurchsagen der Behörden wie Polizei oder Feuerwehr
- Schalten Sie das Radiogerät ein und achten Sie auf eventuelle Durchsagen
- Umgehend geschlossene Räume aufsuchen und Fenster sowie Türen geschlossen halten
- Schalten Sie Klima- und Lüftungsanlagen in Wohnungen oder Kraftfahrzeugen ab
- Bleiben Sie dem Unfallort fern

Auf keinen Fall sollten Sie:

- Verlassen Sie nicht unaufgefordert das Haus. Warten Sie ab, bis eine gesicherte Entwarnung vorliegt

Weitere Auskünfte erteilt die zuständige Überwachungsbehörde:

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Cuxhaven
Elfenweg 15
27474 Cuxhaven
poststelle@gaa-cux.niedersachsen.de
www.gewerbeaufsicht.niedersachsen.de
04721/506-200 (Vermittlung)

Die letzte Vor-Ort-Besichtigung der Betriebsbereiche erfolgte am 30.08.2022 durch die Überwachungsbehörde:

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Cuxhaven